

und hygienische Vorkehrungen“ und über die „Sanitäts-Verwaltung“ empfehlen, welche manches Nachahmenswerthe, aber auch manches Mangelhafte aufdecken. Verfasser bespricht in seinem Büchelchen die Naturverhältnisse, den Umfang und die Baulichkeit, so wie den Stand und die Bewegung der Bevölkerung Wiens, die öffentlichen Einrichtungen und hygienischen Vorkehrungen und die Sanitäts-Verwaltung. Verordnungen und Erlasse des Minister's des Innern, die Unterrichtsanstalten, die academischen Behörden, Institute, Kliniken, Sammlungen, Krankenhäuser und Humanitätsanstalten, Fachliteratur und sonstige medic. Hilfsmittel, die Medicin auf der Weltausstellung und zum Schluss ein Namensverzeichnis des gesammten Heil- und Sanitätspersonals.

Uebrigens ist das Werkchen hübsch ausgestattet, nur vermissen wir ungern eine gute Karte oder einen Bauplan Wiens.

Möge ein reicher Absatz dem Verfasser seine Mühe lohnen!

Jena im Juli 1874.

*C. Schulze.*

Zur Apothekerfrage. Drei Gutachten, erstattet vom pharmaceutischen Fünfer-Ausschuss in Würtemberg. Stuttgart 1874. C. Grüninger.

Die vorliegenden Gutachten betreffen Vorlagen, welche seitens der Würtemberg. Regierung dem gewählten Ausschusse der Würtembergischen Apotheker zur Begutachtung vorgelegt wurden und zwar I. betreffs der an den Reichstag gerichteten Petition der Droguisten, III. des vom Reichskanzleramte aufgestellten Programm's zur Berathung der Grundsätze für einheitliche Ordnung des Apothekerwesens und II. einer an die Würtemberg. Ständerversammlung gerichteten Eingabe der Gesellschaft „Hahnemannia“, betr. das Dispensirrecht der Aerzte.

Jedem diesen Fragen Nahestehenden ist die Kenntniss dieser kleinen Brochüre zu empfehlen, da in kurzen Worten die sehr begründeten Ansichten des Ausschusses hier geboten werden. Eine Besprechung für und wider kann hier in der der Wissenschaft gewidmeten Zeitschrift nicht wohl stattfinden, aber jedenfalls werden die ausgesprochenen Urtheile die Anerkennung der meisten Fachgenossen besitzen.

*Dr. E. Reichardt.*

Dr. Udo Schwarzwäller, Lehrbuch der Spiritusfabrication. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 58 Holzschnitten und 11 Zahlentafeln. Hannover und Leipzig, Verlag von Cohen und Risch. 1874. 8. x. 554. 10 Mark.

Die Spiritusfabrication ist vielleicht das bedeutendste der landwirthschaftlichen Gewerbe; um so mehr muss es auffallen, dass ausser dem vorliegenden höchst ansehnlichen Werke keines von neuestem Datum darüber existirt, denn Werke wie etwa „Hamilton's sämtliche Brenneiereifahrungen“ sind veraltet und andere wie Gumbinner etc. sind für das abc der Brennerei berechnet. Für die Bedeutung des vorliegenden Buchs